

Stellungnahme der Fraktion zur Brücke Bahrendorf – Sportzentrum Beeskow

Eine Brücke von Bahrendorf nach Beeskow hätte schon ihren Reiz als Symbol an sich an aber auch aus Gründen der Anbindung von peripheren Wohnbereichen in Kernbereiche der Stadt.

Aus den Zwischenergebnissen der Machbarkeitsstudie „Brücke Bahrendorf“ ergibt sich z.Z. die Unrealisierbarkeit des Vorhabens. Wir stimmen deshalb der Unterbrechung der Machbarkeitsstudie zu. Da die Rahmenbedingungen zum Umweltschutz sich in Zukunft eher verschärfend auswirken werden, sehen wir die weitere Umsetzung des Vorhabens skeptisch.

Wir sind aber der Auffassung, dass das immanente Teilziel - Anbindung peripherer Wohnbereiche in die Stadt - aufrechterhalten werden sollte.

Deshalb schlagen wir vor, die ausgesetzte immobile Variante mittels Brücke durch eine mobile Variante zu ersetzen und zur Diskussion zu stellen.

Könnte eine **emissionsfreie** „Stadtbahn auf Rädern“, ähnlich bekannter Touristenbahnen (Neuzelle...) diese Funktion attraktiv für die Bürger und Touristen übernehmen?

Emissionsfrei würde bedeuten, den Antrieb über **Batteriestrom** oder **Brennstoffzellen** zu bewerkstelligen.

Das würde die Verteidigung des „energy award“ öffentlichkeitswirksam hervorheben und diese ergänzen.

Im Fontane – Jahr der Stadt Beeskow könnte möglicherweise die Namensgebung für das Mobil damit in Zusammenhang gebracht und so die Erinnerung an Fontane in Beeskow konserviert werden...

Welche Effekte könnten eintreten?

Einbindung der Stadtaußenbereiche,

Unterstützung vor allem älterer Bürger und Kinder, die kein Fahrzeug führen können, bei Einkauf, Arztbesuchen,

Besuch aller sozialen, Sport - und Kultur - Einrichtungen, Besuch Musikschule...,

Erleichterte Teilhabe am öffentlichen Leben allgemein,

Entschleunigung des Straßenverkehrs, da die Touristenbahn nicht schnell fährt (Tempo 30 i. d.)

Entspannung bei der Parkplatzsuche (Krankenhausparkplatz u.a.), wenn es sich lohnt, auf PKW zu verzichten,

Der Verzicht auf Individualverkehr mit KFZ in einer Kleinstadt durch Nutzung eines geeigneten öffentlichen Verkehrsmittels / emissionslose Stadt – Touristenbahn sollte klimastabilisierend wirken.